

Beschlussvorlage

- 0169/20/1 -

Beratungsfolge	Termin	
Haupt- und Finanzausschuss	02.09.2021	öffentlich / Empfehlung
Stadtverordnetenversammlung	09.09.2021	öffentlich / Entscheidung

Betreff: **Antrag Förderprogramm "Starke Heimat"**

Sachverhalt:

Das Digitalministerium in der hessischen Staatskanzlei hat das Förderprogramm Starke Heimat ausgerufen, um modellhafte Digitalisierungsprojekte zu unterstützen. Die Förderquote bei dem Programm liegt bei 90%. Das Ministerium hat eine Antragstellung von Bad Hersfeld sehr begrüßt.

Zwei Gründe wurden aufgeführt:

1. Bad Hersfeld habe bei seinen Projekten immer den Bürgernutzen klar im Fokus und die Aufgabenstellungen seien immer Anregung bzw. verwendbar für andere Städte.
2. Bad Hersfeld habe inzwischen mehrfach bewiesen, dass man Digitalisierungsprojekte sehr erfolgreich umsetzen kann.

Der Bürgermeister hat zwei Aufgabenstellungen aufgegriffen und diese in einer Projektskizze zusammenfassen lassen (siehe Anlage). Es ist mit der Referatsleiterin abgestimmt, dass in einem Antrag zwei Themen platziert werden können. Inzwischen liegt die Rückmeldung zur groben Projektskizze aus dem Ministerium vor: Bad Hersfeld soll bitte kurzfristig den Hauptantrag einreichen (siehe Schreiben als Anlage).

Bei den beiden Projektthemen handelt sich:

1. beim Titel "RapidBOS" um eine Verkehrssteuerung, die das wiederkehrende Problem der verzögerten Anfahrt von Rettungskräften zur Feuerwehr Wehneberger Straße im Falle eines Staus lösen bzw. mindern soll. Hier ist die Stadt Bad Hersfeld in einer schwierigen rechtlichen Situation, denn laut HBKG §7 (2) ist die Stadt verpflichtet, eine maximale Rettungszeit von 10 Minuten im Stadtgebiet sicherzustellen.
Im Falle von Baustellen oder Unfällen innerhalb der Stadt bzw. bei Beanspruchung der B324 als Bedarfsumleitung für die A4 bzw. A7 ist diese rechtliche Verpflichtung oft nicht oder nur durch grenzwertiges Engagement der Einsatzkräfte einzuhalten. Diese gefährliche Situation trat in den letzten Monaten

mehrfach auf. Hier braucht es (insbesondere vor dem Hintergrund der Sanierung A 4 über mehrere Jahre sowie des Neubaus Hochbrücke Peterstor in den Jahren 2023 - 2026) dringend eine Lösung, wenn man rechtliche Konsequenzen im Falle einer Katastrophe vermeiden will.

2. Es sollen laut Stadtverordnetenversammlung zusätzliche Anstrengungen unternommen werden, um die Attraktivität der Bad Hersfelder Innenstadt zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Das Projekt smART Lighting beabsichtigt, weitere intelligente Lampen (wie im Stiftsbezirk) für zusätzliche Bereiche der Innenstadt (z.B. Stadtkirche, Rathaus, Breitenstraße) anzuschaffen und eine Steuerungssoftware entwickeln zu lassen, so dass die Lampen durch Künstler für Illuminationsprojekte nutzbar sind. Diese Lichtprojekte sollen einen überregionalen Charakter haben, so dass zusätzliche Besucher nach Bad Hersfeld angezogen werden.

Da das Förderprogramm erst Mitte 2021 publiziert wurde, konnten natürlich im städtischen Haushalt 2021 noch keine Mittel angemeldet werden. Daher soll mittels dieser Drucksache der notwendige Eigenanteil für das Projekt bereitgestellt werden. Hierzu sollen die in früheren Haushalten beschlossenen Investitionsmittel für die Maßnahmen

- Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessaanlage Homberger Straße in Höhe von 120.000,00 Euro
- Restmittel aus dem Smart City Budget in Höhe von 32.480,47 Euro für die Antragstellung umgewidmet werden.

Bei der Geschwindigkeitsmessaanlage muss zunächst der Testlauf Tempo 30 abgewartet und anschließend mit den Verkehrsbehörden das weitere Vorgehen abgestimmt werden. Somit ist die Anschaffung der Anlage zunächst zurückgestellt und die Mittel könnten freigegeben und in einem späteren Haushalt neu eingestellt werden. Alternativ könnte eventuell der Projektumfang "RapidBOS" um die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessaanlage und die Integration dieser ins Projekt erweitert werden.

Der Eigenanteil für smART Lighting wird aus dem vorhandenen Budget für energetische Lampenerneuerung (Produktkonto 54101 8418 2100, Maßnahmennummer 2016066) genommen.

0169/20/1

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 30.08.2021 eine Beschlussänderung empfohlen.

Demzufolge soll lediglich das Projekt RapidBOS verfolgt werden. Weiterhin ist vor Antragstellung eine Absichtserklärung von Hessen-Mobil einzuholen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die 10% Eigenmittel bringen einen Hebeleffekt um 90%.

Mittel stehen in ausreichender Höhe zur Verfügung (Produktsachkonto 54401.84383100 Projekt 2020052 in Höhe von 120.000 €, Produktsachkonto 57101.84383100 Projekt 2016087 in Höhe von 32.480,47 €, Produktsachkonto

54101.84182100 Projekt 2016066 in Höhe von 128.284,99 €).

Projektplanung:

Siehe beiliegende Projektskizze.

Risiken/ Auswirkungen/ Klimarelevanz:

Der Antrag wird nicht zugelassen: Dann bleiben die Haushaltspositionen unverändert. Allerdings geht der Stadt eine Lösungsidee zur Sicherstellung der Rettungsfrist verloren und eine kostengünstige Chance zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt bleibt ungenutzt.

Auswirkungen

Mit dem Teilprojekt Rapid BOS wird eine Lösung zur Sicherstellung der Rettungsfrist umgesetzt.

Das Teilprojekt smART Lighting bietet die Chance zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt und Sensibilisierung der Bevölkerung und Besucher für das Thema Klimaschutz.

Klimarelevanz

Die Klimarelevanz kann für beide Vorhaben nicht beziffert werden, weil keine direkte, nicht berechenbare Wirkung abgeleitet werden kann. Die Wirkung wird aus den mittelbaren Folgen nach Projektumsetzung durch die handelnden Akteure und der Zielgruppe erwartet.

Beide Vorhaben sind aus Sicht des Klimaschutzes sehr zu begrüßen. Mit dem Teilprojekt Rapid BOS werden Sensorik und digitale Anwendungssysteme für eine Verkehrsleittechnik ergänzt, die mit Blick auf zukünftig zu erwartende kommunale Anforderungen an eine auf Umwelt- und Verkehrsdaten basierende Verkehrsführung auch für Folgeprojekte verwendet werden kann. Das Projekt smART Lighting fördert die kommunale Aufgabe, die Bevölkerung zur Ressourcenschonung zu motivieren.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Hauptantrag zum Thema "RapidBOS" für das Förderprogramm Starke Heimat zu stellen.

Vor Antragstellung ist von Hessen-Mobil eine Absichtserklärung zur Umsetzung des Projektes einzuholen.

Die Haushaltsrestemittel auf den Konten „Geschwindigkeitsmessaanlage" und "Smart City" werden im Falle der Antragsgenehmigung durch das Ministerium abgesetzt und für das neue Vorhaben bereitgestellt. Sollte der Förderantrag nicht genehmigt werden, bleiben die Positionen so bestehen.

Anlagen:

Projektskizze
Rückmeldung Frau Rowedder

Mitzeichnung:

gez. Fehling, Thomas (Bürgermeister) am 31.08.2021
gez. Claus, Fabian (Sitzungsdienst (12)) am 31.08.2021
gez. Mai, Michael (Klimaschutzbeauftragter (K)) am 31.08.2021
gez. Hofmann, Anke (Fachbereich Finanz- und Immobilienmanagement)
gez. Bode, Martin (Fachbereich Technische Dienste)
gez. Sauer, Jerome (Ordnungsdienste (32)) am 31.08.2021
gez. Ebert, Meik (REF)